

Protokoll der Jugendversammlung vom 17. Januar 2009 in Hungen

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Jugendversammlung 2008
4. Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstands
7. Neuwahlen
 - a. 1. Vorsitzender
 - b. 2. Vorsitzender
 - c. Turnierleiter für Einzelmeisterschaften
 - d. Kassenführer
 - e. Referent für Mädchenschach
 - f. 1 Jugendsprecher
 - g. Kassenprüfer
8. Etat 2009
9. Anträge
10. Termine und Vergabe der Hessenmeisterschaften
11. Verschiedenes

Beginn: 14Uhr

Top1:

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Felix Hartert. Die Versammlung ist mit 79 Stimmen, davon 7 Vorstandsstimmen beschlussfähig.

TOP2:

Die Tagesordnung wird mit dem hinzugefügten Punkt 7.g. einstimmig genehmigt.

TOP3:

Die Genehmigung des Protokolls der Jugendversammlung 2008 muss verschoben werden, da es aufgrund der wetterbedingten Abwesenheit des Schriftführers, nicht vorliegt.

TOP4/5:

1.Vorsitzender: Felix Hartert:

Er hat das Amt des 1.Vorsitzenden seit ½ Jahr kommissarisch inne. Er hat mit dem Aufbau eines E-Mail-Verteilers für Bezirke begonnen. Die Resonanz ist großteils gut, auch wenn sich einige Bezirke bezüglich der E-Mail-Adressen nicht melden.

Desweiteren hat er die 2 hessischen Mannschaften zur DLM in Dresden begleitet.

Referent für Schulschach: Bernd Kronenburg:

In der aktuellen Schulschachrunde ist die 2. Runde gestartet.

Im Herbst 2008 nahmen 89 Mannschaften in Schlüchtern am Hessenpokal teil.

Bei der Hessenmeisterschaft nehmen 168 Mannschaften teil.

Erfreulich ist, dass es an vielen Schulen neue Schulschachages gibt.

Schach gibt es in einigen Schulen nun sogar als festes Wahlfach, z.B. in Bad Hersfeld und Rüsselsheim.

Referent für Mädchenschach: Frank Roeberg

Im letzten Jahr gab es 3 Vertreterinnen für Hessen bei den Jugendweltmeisterschaften. Im Durchschnitt gibt es im Vergleich zum letzten Jahr einen DWZ-Anstieg von über 200 Punkten in jeder Altersklasse.

Der Wettbewerb „Förderung Mädchenschach“ läuft weiterhin erfolgreich.

Auf den DVM für Mädchen wurde Hessen von 2 Roßdorfer Mannschaften vertreten. Es gab einen 3. Platz in der U14 und einen 6. Platz in der U20.

Die deutsche Schachjugend überlegt die DVM U20w zu öffnen. Außerdem soll die Gastspielerregelung geändert werden.

Turnierleiter für Mannschaftsmeisterschaften: Stephan Michel

Hessen ging bei der DLM, die zeitgleich zur Olympiade in Dresden stattfand, mit 2 Mannschaften an den Start. Die 1.Mannschaft belegte den 2.Platz und die 2.Mannschaft landete im Mittelfeld.

Bei den DVM erreichte Frankfurt in der U12 den 9.Platz, Gründau in der U14 einen Mittelfeldplatz, Hofheim in der U16 den 2.Platz und Neuberg in der U20 den 12.Platz.

Es wird versucht, das Qualifikationsturnier zwischen Hessen, Thüringen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland, bei dem 3 von 4 Mannschaften weiterkommen, abzuschaffen.

Turnierleiter für Einzelmeisterschaften: Alexander Lähnwitz

Alexander Lähnwitz ist seit Mitte des letzten Jahrs kommissarisch im Amt und hatte bei der DEM 2008 seinen Einstand.

Die offene U8-Meisterschaft hatte sehr gute Resonanz. Insgesamt nahmen 48 Teilnehmer aus ganz Deutschland teil. Sie soll dieses Jahr das Wochenende vor Weihnachten stattfinden.

Für die DEM 2009 gibt es bereits 6 Freiplätze für Hessen, 3 in männlichen und 3 in weiblichen Altersklassen.

Die Ausschreibung für das Zentrale Lager 2009 ist veröffentlicht. Es wird an die Meldefristen erinnert. Einige finden das ZL für zu teuer, besonders die hohen Organisationsbeiträge für Nicht-Übernachter werden kritisiert. Diese sind dieses Jahr besonders hoch, da sich dadurch erhofft wird, das Problem der Bettenauslastung zu beseitigen. Dieses Problem wurde bei der Herbsttagung 2008 bereits ausführlich diskutiert. Eine Möglichkeit zur Kostensenkung wäre die Kürzung des ZLs. Das Problem dabei ist, dass die U10 und U12 aufgrund ihrer hohen Teilnehmerzahlen nacheinander stattfinden müssen und auch von ihrem Turniermodus her, nicht gekürzt werden können. Eine Kürzung des Turnieres in den Altersklassen U14-20 könnte durch eine Kürzung des Turnieres auf 7 Runden oder durch mehr Doppelrunden realisiert werden. Dazu sollen 2 Vorschläge bis zur Herbsttagung ausgearbeitet werden.

Da die Bezirksmeisterschaften verpflichtend sind und immer vor dem ZL ausgetragen werden müssen, wurde der Vorschlag gemacht, die Meldefristen des ZLs an den wirklichen Termin des ZLs anzupassen und nicht immer zum gleichen Datum festzusetzen, da die Bezirke so, bei einem aufgrund der Ferienverschiebung erst spätere stattfindendem ZL, eine größere Zeitspanne zur Ausrichtung ihrer Bezirkseinzelsmeisterschaften hätten.

Es wurde kritisiert, dass das ZL zeitgleich mit den Meisterschaften für Erwachsene stattfindet. Dieses Problem kann wohl nicht umgangen werden, da das ZL immer an den Ostertermin gebunden ist und die Meisterschaften für Erwachsene immer über den Karfreitag gehen.

Der Änderungsvorschlag bezüglich der Bezirksplätze beim ZL, dass sich jeweils nur der 1. Platz jeder Altersklasse bei den Bezirksmeisterschaften direkt für das ZL qualifiziert und die restlichen Plätze durch ein Gremium vergeben werden, soll weiter diskutiert werden.

Schriftführer: Jan-Philipp Peter(abwesend)

Es wird die Aktualität der momentanen Internetpräsenz bemängelt.

Jugendsprecher : Aaron Knickel und David Disterheft

Das Seminar für engagierte Jugendliche musste letztes Jahr leider aufgrund mangelnden Interesses abgesagt werden. Es soll dieses Jahr zeitnah nach dem ZL stattfinden.

Kassenführer: Tobias Blaschke

Vom HSV haben wir letztes Jahr einen Zuschuss von 22.000 Euro erhalten, dieser wird für das kommende Jahr aufgrund der hohen Rücklagen der HSJ auf 20.000 Euro gekürzt.

Es wurden einige Anschaffungen getätigt: ein Laptop und eine Digitalkamera, welche auch bereits bei der letztjährigen U8-Meisterschaft genutzt wurden.
Der Jahresabschluss für das Jahr 2008 beträgt -3.000 Euro. Für dieses Jahr ist aufgrund weiterer Investitionen und des geringeren Zuschusses des HSV ein Abschluss von -6.000 Euro geplant, was aber aufgrund der Rücklagen der HSJ kein Problem darstellen sollte.

Kassenprüfer: Heinz-Dieter Schmidt und Markus Semmel

Der Kassenprüfbericht wird vorgestellt. Die Kasse wurde tadellos geführt.
Es soll in Zukunft eine Inventarliste geführt werden.
Bei Zuschüssen soll es einen Vermerk geben, dass der Vorschuss gemäß Vorstandsbeschluss gewährt wurde.
Es soll für zukünftige Investitionen, z.B. bezüglich neuen Spielmaterials Zuschussanträge bei der Sportjugend geben.

TOP6:

Die Entlastung des Vorstandes wird beantragt.
Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

TOP7:

Die Versammlungsleitung übernimmt Stephan Michel.

1. Vorsitzender, Wahl für 1 Jahr

Kandidat: Felix Hartert

4 Enthaltungen

2. Simon, Wahl für 2 Jahre

Kandidat: Martin Claus

einstimmig

Turnierleiter für Einzel, Wahl auf 2 Jahre

Kandidat: Alexander Lähnwitz

einstimmig

Kassenführer, Wahl für 2 Jahre

Kandidat: Tobias Blaschke

einstimmig

Referent für Mädchenschach, Wahl auf 2 Jahre

Kandidat: Frank Roeberg

einstimmig

1 Jugendsprecher, Wahl auf 2 Jahre

Kandidaten:

Jan Sohl 14+ Stimmen

Jasmin Breitwieser 57+Stimmen

1 Enthaltung

Kassenprüfer

Kandidat

Mirko Hummel

Ein 2. Kassenprüfer muss noch bestimmt werden.

TOP8:

Für dieses Jahr ist aufgrund Investitionen und des geringeren Zuschusses des HSV von nur 20.000 Euro ein Abschluss von -6.000 Euro geplant, was aber aufgrund der Rücklagen der HSJ kein Problem darstellen sollte.

TOP9:

Es wurden keine Anträge gestellt.

TOP10:

Die U8/U10/U18-Schnellschachmeisterschaften finden in Herborn, die –Blitzmeisterschaften in Neu-berg statt.

Für die U14/U20 und die U12/U16 werden noch Ausrichter gesucht.

Es soll evtl. wieder eine Hessische Jugend-Schnellschachmeisterschaft stattfinden.

Es wurde der Vorschlag einer Schnellschach-Grand-Prix-Wertung für verschiedene bestehende Schnellschachturniere gemacht.

TOP11:

Keine Wortmeldungen

Ende: 16:30